Nr. 1.

Düsseldorf, den 29. November 1882.

# Referat

an den Provinzial-Landtag,

betreffend

## die Bewilligung einer Summe von 30 000 M. behufs Herstellung von 8 Wohnungen für Aufseher in der Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

---

Die stets anwachsende Zahl der in der Arbeitsanstalt Brauweiler Detinirten hat eine Vermehrung des Aufsichtspersonals in gleichem Verhältniß zur Folge haben müssen. Der Etat sieht bei einer Durchschnittszahl von 1300 Häuslingen 36 Aufseher und Aufseherinnen incl. eines Oberaufsehers und einer Oberaufseherin vor, während in Wirklichkeit nahezu 1600 Häuslinge in der Anstalt detinirt sind und mithin eine Vermehrung des Aufsichtspersonals um sieben Personen erforderlich war. Diese Vermehrung des Beamtenpersonals hat jedoch einen schon längst vorhanden gewesenen Uebelstand nunmehr in einer Weise zu Tage treten lassen, daß dessen Abstellung einen längeren Aufschub nicht mehr erleiden kann. Der Uebelstand besteht in dem Mangel an geeigneten Wohnungen für das Beamtenpersonal der Arbeitsanstalt. Abgesehen von den Unzuträglichkeiten, welche entstehen, wenn die Beamtenfamilien unmittelbar unter und zwischen den Häuslingen wohnen, und die es von Anstaltswegen mehr wie wünschenswerth machen, wenn in Zukunft die Entfernung der sämmtlichen Beamtenwohnungen aus dem Anstaltsbering stets im Auge behalten wird, ist durch die Benutzung sämmtlicher Räume zu Anstaltszwecken augenblicklich zur Herstellung von neuen Beamtenwohnungen effektiv nicht allein kein Platz vorhanden, sondern hat auch die Freistellung vorhandener Wohnungen behufs Belegung mit Häuslingen in Aussicht genommen werden müssen. Die dringendste Noth trifft jedoch die neu angestellten Aufseher, da nämlich in dem Orte Brauweiler keine Wohnungen vorhanden sind, welche dem Bedürfnisse abzuhelfen im Stande wären.

Die wenigen Miethwohnungen sind in festen Händen und die Neueinrichtung ähnlicher so wenig zu erwarten, daß wenigstens eine geraume und unmöglich abzuwartende Zeit verstreichen würde, bis mit der Herstellung solcher Wohnungen begonnen werden würde. Hierzu kommt, daß die Preise, welche unter Ausnutzung der vorhandenen Wohnungsnoth für die bescheidensten Räume gefordert werden, bei der mäßigen Besoldung der unteren Beamten geradezu nicht zu erschwingen sind.

Aus diesen Gründen hat der Provinzial-Verwaltungsrath die Errichtung von acht Wohnungen für Aufseher auf Anstaltsterrain für die nächste Zukunft in Aussicht genommen. Die Kosten würden unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die Arbeitskräfte zum größten Theil aus dem Anstaltspersonal gestellt werden, daß das erforderliche Terrain der Anstalt gehört, daß ein erheblicher Theil der Materialien in der Anstalt selbst gefertigt und speziell die erforderlichen Ziegelsteine durch Ausziegelung von Anstaltsboden gewonnen werden, voraussichtlich die Summe von rot. 32 000 M. nicht übersteigen.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf